

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

271 (14.6.1918) Mittagblatt

Der Feind über den U-Boot-Krieg.

Die jüngste Fertigstellung von Handelschiffen im Vereinigten Königreich ist soweit unter die Bauleistungen des vorangehenden Vierteljahres gefaßt, daß, wenn es nicht schleunigst besser wird, der Punkt, wo der Bau die Verluste aufwiegt, in gefährlichem Grade hinausgeschoben wird.

Daily Telegraph, 22. März 1918.

Wardle einer Revolution halten, die aufbauend wirken soll. Unsere erste Aufgabe ist die Aufhebung der Klassenunterschiede innerhalb der Armee. Wir wissen aus Erfahrung, daß die übertragene Einheit der alten Armee nicht die Kraft hat, sich der Gegenrevolution zu widersetzen; das nötige zur Improvisation von Truppenkörpern aus Arbeiter- und Bauernelementen, die dann die von den Reaktionen ins Werk gesetzte Bewegung zerfälligen.

Deutschland. Die katholischen Ekelentvereine Deutschlands.

Am 5. Februar d. J. schlossen sich die katholischen Ekelentvereine Deutschlands zu einer Zentralorganisation zusammen und sandten an den Vorsitzenden der deutschen Bischofskonferenz, den Erzbischof von Köln, Sr. Eminenz Herrn Kardinal von Gaetano die nachstehende Adresse:

Die Adresse des Vereins katholischer Ekelente, welche Euer Hochgeboren mir zu überreichen die Güte hatten, ist ein um so größerer Trost für die Bischöfe Deutschlands, je betrübender die frühe Aufnahme ist, die das gemeinsame Hirtenschreiben in manchen einflussreichen katholischen Kreisen gefunden hat.

Deutscher Reichstag.

(W.L.B.) Berlin, 13. Juni 1918. Am Bundesratstag: Kriegsminister v. Stein.

Vizepräsident Dowe eröffnet die Sitzung 1.30 Uhr. Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Dr. Wirth (Ztr.), daß nach einem (nicht vom W.L.B. veröffentlichten) Sitzungsprotokoll der Kriegsminister erklärt haben soll, er, Wirth, habe schwere Vorwürfe gegen die Schwärmer erhoben. Das sei nicht so.

Darauf wird die Beratung des Gesetzes fortgesetzt. Ein Vertreter des höchsten Kriegsministeriums weist mehrere Vorwürfe zurück, die der Abg. Ruffel (L. S.) gegen die schwärmerischen Truppenteile erhoben hätte.

Sauf (L.): Meine Mitbürger verwahren sich dagegen, daß die Militärjahren Kommandos ihnen mit gesteigertem Mißtrauen begegnen, daß bedauerliche Einzelfälle verallgemeinert und Elend-Verbreitungen mit einem anderen Maßstab gemessen und als Soldaten milder Rechte behandelt werden.

Oberrichter v. Franz: Die Behandlung der Kriegesgefangenen bei uns ist besser als in irgend einem anderen Lande. Die Befürchtung, daß aus russischer Gefangenschaft zurückgekehrte deutsche Soldaten bei einer neuen Gefangenschaft im Westen erschossen werden würden, ist nicht berechtigt.

Wahl (Goz.): Die Erziehung unserer Arbeiter geschieht oft aus politischen Gründen. Das Vorschulwesen nimmt überhand. Die schlag-träger Soldaten klagen dauernd über Zurückstellung vom Urlaub.

Chronik des dritten Kriegsjahres.

14. Juni: Englischer Erfolg zwischen Osnabrück und Armentières; englische Angriffe bei Mondy und Roos abgeschlagen. — „A. 43“ verloren. — Der englische Hilfskreuzer „Wenger“ torpediert. — Italienischer Angriff am Kombo abgewiesen.

Anerkennung verdienen die Armierungssoldaten, die Munitionssoldaten und die Motor-Kreuz-Schwärmer. Die Soldaten sind ohne Einjährig-Zweijährigen-Bezugs-Offizier geworden? Ist es wahr, daß ein Wehrmachtsbefehl, wonach an der Front in erster Linie Landwehr- und Reserveoffiziere zu verwenden sind?

Kriegsminister v. Stein: Der Abg. Dr. Müller-Meinungen hat mehrfach Beobachtungen ausgesprochen gegen eine Gruppe von Leuten, die draußen die Welt herumreisen und von denen der größte Teil drinnen bedingt liegt, gegen die aktiven Offiziere, zu deren Gunsten die Offiziere des Wehrdienstes in vorderer Linie vorzuziehen werden.

General von Weisberg: Den vorgebrachten Klagen wird nachgegangen und den Wünschen nach Möglichkeit nachgegangen. Daß Urlaub nur gegen Soldaten erwirkt wird, trifft nicht zu. Gehehenfalls bitte ich um Material. Die Nachforschungen nach der Bestimmung aus Ausland heimgekehrter Kriegesgefangener ist notwendig, da die Wehrmacht bestrebt ist, die heimgekehrten Soldaten in ihre Reihen einzufügen.

General Freiherr Langemann von Eckenkamp: Von Weisberg wird richtig Gebrauch gemacht. Ich habe auch von Straußfeld, der in vielen Fällen zur Vermeidung führt. Wenn es vorgekommen ist, daß in einem Kasernen ein zu Entlassener schriftlich die Erlaubnis abgegeben sollte, auf eine Karte zu verzichten, um entlassen zu werden, so werde ich meine ganze Kraft dafür einsetzen, daß solch ein großer Unfug aufhört.

Die feindlichen Brüder.

Erzählung aus vergangener Zeit von Hermann Giesfeld. (Fortsetzung.)

Gesamt schmellerten Zinnen und Bosamen, ein endloser Zübel erfüllte den weiten Raum, als die hohen Fenster eines der Prunkpalaes des Palastes sich öffneten und das herzogliche Paar, umringt von seinen hochadeligen Gästen, den Altar betrat.

So, einfach Herzog Albrecht in seinem Neuzug auszurücken liebte, so höfisch wollte er doch auch in seiner Erscheinung den Glanz und den Reichtum des Thrones zu entfalten, dessen höchste Stiege er selber bildete.

dorgen, war mit kostbaren Brillanten besetzt, und ein Kranz von gleichen Steinen mit Rubinien untermischt, zierlich den breiten Hüften, mit weißen Federn geschmückten Brusthaube des stillen Mannes, der auch in einfacher Tracht unter brummliger Umgebung nicht den Herrscher verlernen konnte und nun doppelt majestätisch erschien.

Ihm gleich an Braut, mit holder Anmut der Erscheinung geeint, trat die Herzogin Königin dem sie stürmisch begrüßenden Volke; wie glücklich sie sich fühlte, bewies der Blick, den die junge Frau auf ihren herzoglichen Gatten warf.

Das Mittelstück begann, nachdem der Marschall vom Innern der Schranken aus bei dem Herrn des Landes, und dieser in ritterlicher Sitze bei des Hofes Königin, der hohen Herzogin, angefangen. Da zeigte sich des Wappens Wappentier und Ritter, die blühenden Schild auf Schild, da sprühte Funken Schwert auf Schwert, da kummeten sich die edlen Rasse, von starker, kunstfertiger Hand gelenkt; bald einzeln, bald Drupp gegen Drupp ent-

faltete sich der aufstrebende Scheinkampf, und kostbaren Ritterdank spendete die Hand der jungen Herzogin den Siegern, freundlichen Zuspruch und Worte der Ehre der Unterlegenen, die man kaum die Besiegten nennen durfte.

Zu Ende ging das Turnierspiel, die eben eingetretene Rasse füllte eine Musik der Fiedler und Trommter des Herzogs, denn ein hoher Verehrer der Tonkunst, ihrer selber in ihren Aufstellungen pflegend, unterhielt Herzog Albrecht unter dem zahlreichen Hofgast nicht nur eine vollständige Kapelle, wie sie zum geräuschvollen Klang eines Hofes erforderlich war, sondern er betrieb aus Nähe und Ferne angelegene Meister der Musik und des Gesanges.

Zu Ende ging das Turnierspiel, die eben eingetretene Rasse füllte eine Musik der Fiedler und Trommter des Herzogs, denn ein hoher Verehrer der Tonkunst, ihrer selber in ihren Aufstellungen pflegend, unterhielt Herzog Albrecht unter dem zahlreichen Hofgast nicht nur eine vollständige Kapelle, wie sie zum geräuschvollen Klang eines Hofes erforderlich war, sondern er betrieb aus Nähe und Ferne angelegene Meister der Musik und des Gesanges.

dessen Suche mit achtzehn Silber beschlagen glänzten. Von Mund zu Mund ging der Name des Wolwooden Ladislaus von Turbin; es war eben seine freundliche Empfindung, die man für den polnischen Herrn zu hegen schien, selbst das Antlitz Herzog Albrecht überstrahlte eine Wolke des Unmuts, und wie fragend blickte sein Auge ringsum, bis es auf seinem Bruder Wolfgang haften blieb, der aber lenkte mit leichtem Erörtern des seine zu Boden.

Nun erhob die Rolle die Stimme, die Speerbrecher der Deutschen spottete er als Kindeppel, und einzig unbesiegt, einzig des Namens „Stumpfspiä“ würdig der Polen Weise. Zu diesem Namen forderte er Bayerns ritterlichen Adel, tausend Gulden setzte er ins Gewagt, daß keine Kraft, kein deutscher Tanzstos ihn aus des Hofes Sattel zu heben vermöge, zu der schönen edlen Frauen Ehre, der er diene, setze er den Preis und seine ritterliche Ehre ein.

Der neue Bistumsvertrab von Marienstatt. (A.) München. Anstelle des verstorbenen Bischofs Konrad Kolb von Marienstatt wurde unter dem Vorsitz des Bischofs Dr. Cassian Hub aus Meßkon der bisherige Superior von Marienstatt, Pater Dr. Eberhard Hoffmann, gebürtig aus der Diözese Trier, gewählt. Er ist im 40. Altersjahr.

Sterne und Blumen Nr. 24.

Kriegsjahres...

Während des Krieges vorgekommen und nach dem...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet eine Interpellation...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Organisation...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Interpellation...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Interpellation...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Interpellation...

Staatsminister Frhr. v. Nobman spricht seinen Dank...

Abg. Weßhaupt (Ztr.): Es sei anzuerkennen, daß...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet eine Interpellation...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Organisation...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Interpellation...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Interpellation...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Interpellation...

preise gestalten. Köstlin hat von den Lieferten ge...

Abg. Krauth (natl.): Bei der Versorgung des Frem...

Amliche Nachrichten.

Der Großherzog hat den Landgerichtsrat Wilhelm...

Chronik.

„Wörzheim, 13. Juni. Die Stadtverwaltung beab...

Lebensmittelversorgung.

„Karlsruhe, 14. Juni. Das Ministerium des Innern...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Präsident Kopf eröffnet die 60. Sitzung nachmittags...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Präsident Kopf rügt nachträglich die Aeußerung...

Abg. Weßhaupt (Ztr.): Es sei anzuerkennen, daß...

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Organisation...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Organisation...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Organisation...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Organisation...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Organisation...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Organisation...

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Organisation...

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Organisation...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Organisation...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Organisation...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Organisation...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Organisation...

Badischer Landtag. Zweite Kammer.

Abg. Oberländer (Ztr.) begründet die Organisation...

Nach beinahe 4 jäh. Kriegsdienstzeit beim aktiven Regiment 109, fiel am 30. Mai 1918 nach dem Willen Gottes in treuer Pflichterfüllung, 22 Jahre alt, unser lieber, guter Sohn, Bruder, Neffe und Vetter

Unteroffizier Robert Klinger

Inhaber des Eis. Kreuzes 2. Kl. und der bad. Verdienstmedaille.

Karlsruhe, 13. Juni 1918.
Sternbergstr. 15, I. St. 2242

In tiefer Trauer:
Ferdinand Klinger, Finanzsekretär
Marie Klinger, geb. Martin
Fritz Klinger, Lehramtspraktikant
z. Zt. im Felde
Alfred Klinger, Elektromonteur
z. Zt. im Felde.

Trauer- Bilder-, Karten etc.
In sehr grosser Auswahl fertigt raschest
Druckerei Badonia, Karlsruhe

Email-Geschirre
werden dauerhaft repariert (nicht gelötet)

Geschirre-Reparaturanstalt Körnerstraße 38,
Karlsruhe, im Hof. — Telefon 1421.

Umzüge
werden mit Möbelwagen und Rollen prompt und billig
befördert und angenommen

Karlsruhe, Akademiestraße 39, I. St. Stf.

Städtisches Vierordtbad.
Gründl. Schwimm-Unterricht
wird erteilt an Erwachsene u. Kinder beiderlei Geschlechts.

Preis für Erwachsene 10.— Mk.
Preis für Kinder 6.— Mk.

**Das Städt. Schwimm- und Sonnenbad
am Rheinshafen
ist geöffnet.**

2237

Einkochgläser
solange Vorrat

1/4	1/2	3/4	1	1 1/2	2 Ltr.
— 90	1.—	1.20	1.35	1.55	1.80 Mk.

mit Gummiring.

**Einkochapparate
mit Thermometer**
Mk. 22.80.

J. Bähr, Haus- und Kübengeräte
Waldstrasse 51. Tel. 5249.

Jedes Quantum
Lumpen, Knochen, Alteisen, Metalle
— soweit beschlagnahmefrei —

2249
Altpapier
wie Alten, Geschäftsbücher, Kontoforent,
Registaturen, Packpapier

kauft unter Garantie des Einstampfens
Jakob Schneller, Rohprodukte
Durlacherstrasse 34. Telefon 1597

Für jeden Besucher von Bickesheim
von großem Interesse

„U. C. Frau von Bickesheim“
Wallfahrtsbuch für Bickesheim
2. vermehrte Auflage.
hässlich in Leinwand gebunden Mk. 1.50.

Zu haben in Bickesheim bei Frau Brunner und bei der
Buchhandlung Clemens Stark in Malsch bei Ettlingen

Fußball.
Sonntag, 16. Juni 1918.

Klasse A
Spielplatz N. S. V.:
Phönix I., II. u. III.
gegen
H. S. L., II. u. III.
Spielplatz Beiertheim:
F. C. Mühlburg I. u. II.
gegen
F. A. Beiertheim I. u. II.
Spielplatz Verghausen:
F. A. Forstheim I. u. II.
gegen
F. C. Gröningen I. u. II.
Klasse: B.
Spielplatz Mühlburg:
F. C. Kuppert I. u. II.
gegen
F. C. Südkern-Karlsruhe I. u. II.
Spielplatz R. f. B.
F. A. Knielingen I. u. II.
gegen
Konkordia-Karlsruhe I. u. II.
Beginn 7 1/2 Uhr und 4 Uhr.

Gebrauch 2/4 PS

**Gas- und Benzol-
Motoren**
möglichst Deutscher Fabrikat, läuft
auch wenn reparaturbedürftig,
gegen sofortige Baße

Albert Köhler, Karlsruhe
Wiltelmitstraße Nr. 41.

Rasier-Klingen
f. Sicherheits-App. werd. haars-
scharf geschliffen, Stück 10 Pf.
Kaisersstr. 18 Laden
Karlsruhe. 3104

Ausgekömmte Frauenhaare
läuft
Kaiserstr. 32 Karlsruhe

Abgängige Tiere
aller Art läuft
Städt. Gartenamt
Karlsruhe.

**Eidliche Hand- und
Maschinennähern**
für Militärarbeit sofort
gesch. 2223
A. Tschann, Karlsruhe,
Leopoldstr. 35 II.

**Stadtsundiger
Hausbursche**
mit guten Empfehlungen kann
sofort eintreten bei
Adolf Lindenlaub,
Karlsruhe, Kaiserstr. 191.

**Für heiße Tage
Weiße Damen- und
Backfisch-Kleider:
Wetse Blusen in:
grosser Auswahl:
Keine Ladenspesen.**

Daniels Konfektions-Haus
Wilhelmstr. 34. Telefon 1846.

**Friedens-
Gesänge!**
Da pacem

„Gib Frieden, o Herr, in
unsern Tagen.“ Liturgisch
Gebet der Kirche um Frieden.
Für alle Chöre verwendbar
komponiert von G. Frey.
Preis einzeln 10 Pf.
10 St. 90 Pf., 30 St. 2.10

Friedensgebet
(Text aus Schwert und Harpe
von J. B. Gähnd) vertont
von Otto H. Berner.
Für Kriegsanbächten. Für
4 stimmigen gemischten Chor.
Ausgabe A). Partitur und
Eingittime 10 Pf. Für Volks-
gesang mit Orgelbegleitung
(Ausgabe B.) Eingittime fürs
Vollst. Orgel 10 Pf.

Bitte
an das göttl. Herz Jesu
um Frieden
(„O Friedensquell, hochheiliges
Herz.“) Für alle Chöre verwend-
bar, komponiert von G. Frey u.
Bartling. n. Orgelstimme 25 Pf.
A. Eingittime einzeln 10 Pf.
10 St. 90 Pf., 30 St. 2.10
B. Eingittime fürs Vollst.
Orgel 2 Pf., 100 St. 1.50.

Badenia, Verlag und
Druckerei, Karlsruhe.

**Wo?
Untericht**
im Mandolinenspielen er-
halten. Näheres Degetel-
str. 8 Laden, Karlsruhe.

**Arbeiterin,
Einige junge
Burschen**
jüngere, für Reinigungsar-
beiten und Ausgänge gesucht.
Kronenapotheke Karlsruhe
Bähringerstr. 43. 2260

**A. Printz,
Brauerei Karlsruhe.**

Sonntagsgottesdienst-Anzeiger für Wanderer.
„Du sollst Sonn- und Feiertage einer dt. Messe mit Andacht beizuwohnen.“

Waldgraben, 7 und 9 Uhr. Niederbach, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Storbrach, 7 und 9 Uhr. Häufach, 7 und 9 Uhr. Häufach (Kinzigtal), 7 1/2 u. 9 Uhr. Heiligkreuzsteinach, 9 Uhr. Heiligentzell, 6 1/2 und 9 1/2 Uhr. Hemsbach a. d. Bergstr. 8 1/2 Uhr. Herrenalb, 10 1/2 Uhr. Herrenwies, 11 Uhr. Hornberg, 7 und 9 Uhr. Hundsbach, 7 1/2 Uhr. Jumendingen, 9 Uhr. Jöhlingen, 7 und 9 Uhr. Kappelen, 8 und 10 1/2 Uhr. Kappelwies, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Karlsruhe und Amzelsnaa, (Siehe allgem. Gottesdienstord- nung).	Königsfeld, 9 1/2 Uhr im Neben- haus der Schwarzwaldbaposte- lei (Wald).	Kuppenheim, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Lahr, 6, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2 u. 11 Uhr. Laudenbach a. d. Bergstr. 10 Uhr. Laut., 7 1/2 und 10 1/2 Uhr. Laudenbach (Bergsbach), 9 1/2 Uhr. Laudenbach l. R., 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Laudenbach bei St. Peter (Wolfs- schicht, Maria Hilf), 1 1/2 Uhr. Leutershausen, 9 Uhr. Malsch (Ettlingen), 7 u. 9 Uhr. Marienheim-Oberbach, 8 1/2 u. Margell, 10 Uhr. Menzschwand, 1 1/2-10 Uhr. Mörsbach, 7, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Moosbrunn, 9 Uhr. — Neben- freitag 9 1/2 Uhr feierlicher Wall- fahrts-Gottesdienst.	Neudorf (Amt Bruchsal), 9 Uhr. Neuenbürg (Wittba), 7 1/2 Uhr. Neufas, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Neufas, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Neufas, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Neufas, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Neufas, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Neufas, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Neufas, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr.	Neumeyer, 7 und 9 Uhr. Niederbach, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Storbrach, 7 und 9 Uhr. Häufach d. Trüben, 7 u. 10 Uhr. Oberbach, 6 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr. Oberharmersbach, 7 1/2, 9 1/2 Uhr. Oberhof i. Murat, 7 u. 9 Uhr. Oberwolfach, 8 und 9 1/2 Uhr. Odenheim 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Odenbach b. Oberbach, 9 Uhr. Offenburg (H. Kreuz-Steige): 6, 7 1/2, 9 1/2 u. 11 Uhr. Dreifaltig- keitskirche: 6, 7 1/2, 9 1/2 u. 11 Uhr. Okerfeld: 8 Uhr. Andreas- Hospitalkirche 8 1/2 Uhr. Oberran, 6 1/2, 7 u. 9 1/2 Uhr. Ottensheim, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Ottensheim (M. Wäh), 7 1/2 und 9 1/2 Uhr.	Schönwald bei Trüben, 6 1/2 und 9 1/2 Uhr. Zähringen an der Bergstraße 9 1/2 Uhr. Schwarzhäusern, 7 1/2 u. 10 Uhr. Staufen, 7 und 9 1/2 Uhr. Steinbach (Kr. Rbh), 7 1/2 u. 10 1/2 Sturmerich, 9 1/2 Uhr. Sulzbach bei Ettl., 8 Uhr. Tengen (M. Waldsb.), 7, 8 1/2 und 9 1/2 Uhr. St. Nikolaus (Königsfeld), 6 1/2 Stiergarten (b. Oberbach), 9 Uhr. Todenau, 7 und 9 Uhr. Todenau, 7 1/2 und 10 Uhr. Trüben (Stadtkirche), 6 1/2 und 11 1/2 Uhr. Wallfahrtskirche 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Waldgraben, 9 Uhr. Waldgraben, 7 Uhr: Festmesse im Mittag, 7 1/2 Uhr: Gottesdienst im Kloster, 8 1/2 Uhr: Schiffs- gottesdienst für Kadetten im Ver- dicht, 9 Uhr: Sonntagsgottes- dienst im Pöcherhof (Mann Militär amtierend), 11 Uhr. Schiffersgottesdienst für Mädchen im Verdicht, 9 Uhr. Waldgraben l. R., 7, 7 1/2 und 11 1/2 Uhr in der Stadtkirche und 9 Uhr in Eigenhof. Waldgraben, 7, 9 und 10 1/2 Uhr. Waldgraben, 9 Uhr. Waldgraben (a. d. Bergstr.), 6 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr. Herr-Jesu-Kirche (Ettlinger Landstr.), 8 1/2 Uhr. Weisenbach i. M., 7 u. 9 Uhr. Weisenbach, 10 1/2 u. 10 Uhr. Wittbach (Wittba), 9 1/2 bis 10 Uhr. Wittbach, 7, 8 u. 9 1/2 Uhr. Wittbach, 7 und 9 Uhr. Zell a. S., in der Wallfahrtskirche 7 1/2 und 9 1/2 Uhr.
--	--	---	--	--	--

**Bad. Landes-Verein
vom Roten Kreuz**
Abteilung: Auskunftsstelle über Verwundete u.
Vermisste. Hilfe für kriegsgefangene Deutsche.
Geschäftsstelle: Nat. Frauendienst, Kronenstr. 24.
Täglich geöffnet von 9-12 und 3-6 Uhr.
Samstags von 9-11 Uhr. 2193

Gesucht
zu sofortigem oder späterem Eintritt
Stenotypistinnen u. Buchhalterinnen
(keine Anfängerinnen).

Hilfsdienst-Meldestelle Karlsruhe
(Städt. Arbeitsamt Karlsruhe).
Bähringerstr. 100, 2. St. 2208

Weißer Käse.
Verkauf von weißem Käse in den Fettverkaufsstellen
Nr. 217-233 einschließlich, kommt von Freitag, den 14.
bis Montag, den 17. Juni 1918, einschließlich an die ein-
getragene Rindfleisch gegen die Lebensmittelkarte J
Nr. 87.
Die Kopfmenge beträgt 1/4 Pfund.
Der Preis ist für das Pfund auf 75 Pfg. festgesetzt.
Karlsruhe, den 13. Juni 1918. 2209

Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

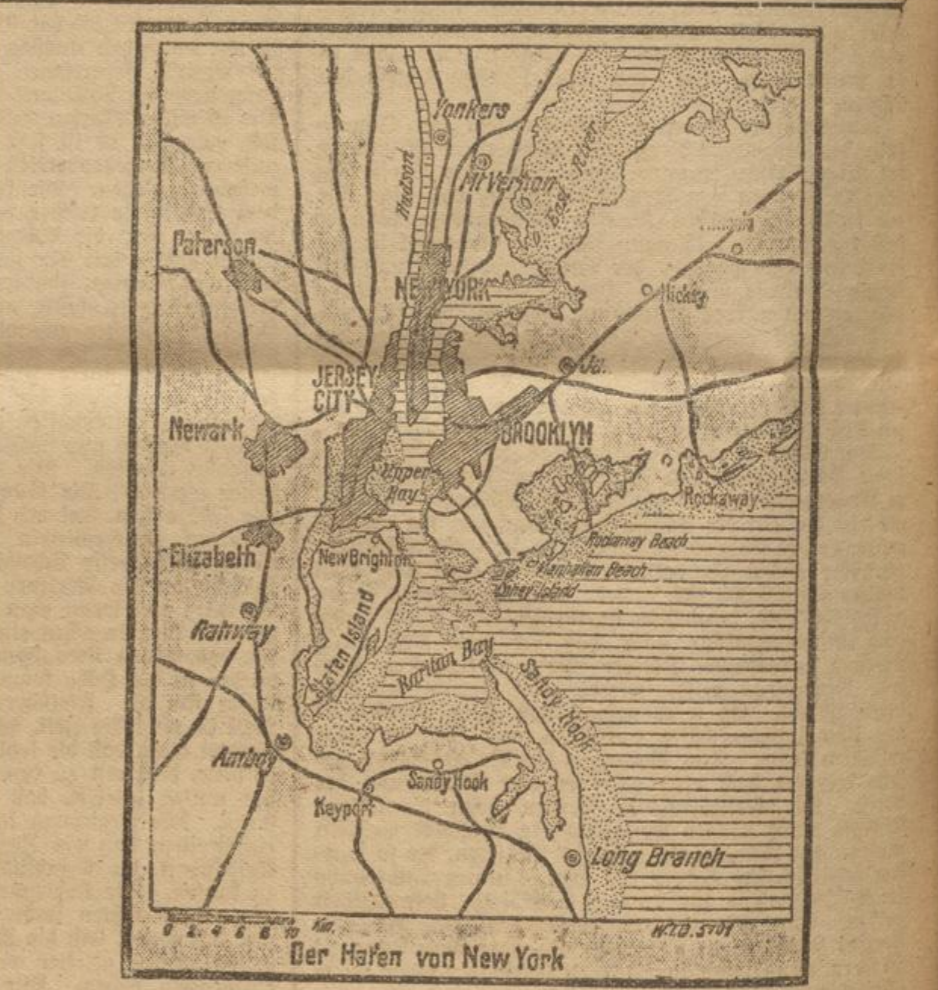
Grossherz. Hoftheater.
Freitag, den 14. Juni 8 66 (gelbe Karten).
Der Troubadour.
Oper in vier Akten, nach dem Italienischen des Salvatore
Cammerano, von Heinrich Proch. Musik von Verdi.
Anfang halb 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Städtisches Konzerthaus Karlsruhe.
Freitag, den 14. Juni, halb 8 Uhr.
Wiener Blut.
Ve. Kauf von Eintrittskarten bei: Heller, Kaiserstr. 179;
Fr. Müller, Ecke Waldstr.; Eugen Langer, Amalien-
strasse 91, und F. Kühnel, Durlacher Allee 4.

Kath. Jugendverein der Mittelstadt.
Am kommenden Sonntag, den 17. Juni, findet im
Kath. Gesellenhaus die Wiederholungs-Aufführung des
Stückes statt:
„Die Klosterstürmer“
Historisches Schauspiel in fünf Aufzügen von
H. Huoben.

Zugleich wird das Vereinsorchester mitwirken. Alle An-
gehörige der Mitglieder, die Ehrenmitglieder, Freunde und
Gönner des Vereins sind zu zahlreichem Besuche eingeladen.
Der Ertrag der Aufführung ist für den Jugend-
heimfond bestimmt.
Preise der Plätze: 1. Platz 1.— Mk., 2. Platz
0.80 Mk., 3. Platz 0.50 Mk., Stehplatz 0.30 Mk.
Vorverkauf bei Dorer. 2208

Der Vorstand.



Gemeindehaus der Weststadt Karlsruhe
Blücherstrasse 20
Montag, den 17. Juni 1918, abends 8 Uhr
Gesangs-Abend
veranstaltet von
Konzertsängerin E. Isabeth Gutzmann

Mitwirkende:
Damen: Cron, Freund, Gaisendörfer, Isop, Rheinboldt,
Schüssler, Schwertek, Herren: Singer, Zimmermann,
Am Flügel: Herr Kapellmeister Cassimir.

Karten zu 2 Mk. u. 1 Mk. bei Fr. Doert, Ritterstr. 2289
Tel. 638 und an der Abendkasse.

**Kath. Jugendverein,
Karlsruhe-Beiertheim.**
Sonntag, den 16. Juni, nachmittags halb 4 Uhr
und abends halb 8 Uhr, in der städtischen Turnhalle
Beiertheim, Wiederholung der Theateraufführung:
**Die Verkörung Jerusalems durch den römischen Feld-
herrn Titus im Jahre 70 n. Chr.**
Historisches Schauspiel
mit Gesang in fünf Aufzügen von Dr. Verberich.
Kartenverkauf bei Frau Benischel, Beiertheimerstr. 117,
und Speyerstr. 12. — 1. Platz
1 Mk., 2. Platz 60 Pfg., 3. Platz 20 Pfg. Kinder: 50,
20 Pfg.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein
Der Präses.

K. Mulfinger
Yorkstrasse 8.
Teleph. 1700.

Nr. 272

Berlin, 13. Juni.
Infolge der militärischen Lage in Paris erklärt die französische Regierung, dass es die Pflicht der Franzosen sei, die Arbeit und alle Kräfte der Nation aufzubringen, um die Folgen der Kriegsverluste zu überwinden. Die Regierung hat beschlossen, die Produktion von Kriegsmaterial zu erhöhen und die Bevölkerung zur Unterstützung der Front zu ermahnen.

Die Krieg...
Die militärische Lage in Paris ist angespannt. Die französische Regierung hat erklärt, dass die französische Nation bereit ist, alles zu tun, um die Freiheit zu verteidigen. Die Regierung hat beschlossen, die Produktion von Kriegsmaterial zu erhöhen und die Bevölkerung zur Unterstützung der Front zu ermahnen.